

In einem weiteren Fall diente die Inhaftierung eines Jugendlichen, der Flugblätter mit gegen polnische Staatsbürger gerichteten Losungen hergestellt und in Schmalkalden verbreitet hatte, der Zersetzung einer negativen Gruppierung Jugendlicher, die bereits wiederholt mit Tätlichkeiten gegen polnische Bürger angefallen war.

Darüber hinaus war es zwecks Erhöhung der Wirksamkeit des staatsfeindlichen Auftretens zu gruppenweisen Zusammenschlüssen unter Strafgefangenen und Angehörigen der bewaffneten Organe gekommen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der feindlichen Angriffe der von Gruppen und Einzeltätern betriebenen Hetze und Staatsverleumdung lassen im Vergleich zum Vorjahr keine besonderen Abweichungen erkennen. Nach wie vor richteten sich diese Angriffe gegen

- die gesellschaftlichen Verhältnisse der DDR in ihrer Gesamtheit;
- die führende Rolle der SED sowie Repräsentanten der Partei- und Staatsführung;
- die Sicherung der Staatsgrenze sowie die bestehenden Regelungen für Reisen in das kapitalistische Ausland;
- die innenpolitischen Verhältnisse, insbesondere die Informationspolitik, das Wahlsystem und die Rechtsprechung;
- die bewaffneten Organe der DDR;
- die UdSSR und ihre in der DDR stationierten Streitkräfte;
- die freundschaftlichen Beziehungen zwischen DDR und Sowjetunion;
- die Wirtschaftspolitik und die sozialistische ökonomische Integration.